



Jugendfestival Auftauchen

<i>Antragsteller/in</i> Eva Hoppe (Propsteijugend 1 Demmin)	<i>Datum</i> 06.03.2024
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>		<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Ortsteilvertretung Innenstadt (OTV In)	Entscheidung Antrag zum Ortsteilbudget	17.04.2024	Ö


Anlage/n

- 1 Antrag öffentlich
- 2 Projektbeschreibung öffentlich



Universitäts- und Hansestadt Greifswald
 Der Oberbürgermeister
 Kanzlei der Bürgerschaft
 Postfach 3153
 17461 Greifswald

Antrag zum Ortsteilbudget

Zuständige Ortsteilvertretung	Innenstadt
Antragsteller*in	Eva Hoppe (Propsteijugend 1 Demmin)
Titel der Maßnahme	Jugendfestival Auftauchen
Zuwendungshöhe (Brutto) EUR	3.000,00 €
Wird die Maßnahme mit anderen Mitteln der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gefördert?	
ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Kurze Begründung der Maßnahme	
<p>Der Greiffiti e.V. veranstaltet zusammen mit der offenen Jugendarbeit der Kirchgemeinden Greifswald (JUST) und der Evangelischen Jugend Pommern ein Jugendfestival am 12.10.2024 in Greifswald mit dem Ziel, Jugendlichen ein erschwingliches, kulturelles Angebot zu bieten und ihnen darüber hinaus eine Perspektive für ihre Freizeitgestaltung zu geben. Wir wollen den Jugendlichen durch die Kultur Möglichkeiten zur außerschulischen Bildung geben und</p>	
Anlage/n	
Projektbeschreibung	
Datum und Unterschrift Antragsteller*in	05.03.2024 

Propsteijugendpfarramt
 Propstei Demmin - Bereich Greifswald
 Drogenhagenstr. 4, 17489 Greifswald
 Tel: 038355 / 61430
 Fax: 03834 / 799423
 E-Mail: propsteijugend1@pek.de

Projektbeschreibung Jugendfestival Auftauchen

Hiermit möchten wir Sie bitten, unser Projekt „Jugendfestival Auftauchen“ zu unterstützen.

Wir möchten in unserer Jugendarbeit mutige Schritte vorangehen und die veranstaltungsarme Coronazeit endgültig überwinden. Dazu haben wir schon seit langem die Idee eines Jugendfestivals im Kopf, die wir nun am 12. Oktober 2024 verwirklichen möchten. Zusammen mit Cassandra Engel von JUST (Jugendarbeit im Turm Greifswald) und der Evangelischen Jugend Pommern wagen wir uns an dieses Projekt.

Ein Festival trifft den Nerv der Zeit, wenn es um musikalische Freizeitgestaltung der Jugendlichen geht. Wir denken also, mit diesem Projekt können wir den Bedürfnissen der Jugendlichen weiter entgegenkommen und haben eine neue Möglichkeit, einen Ort für junge Menschen zu erschaffen, an dem sie sich wohl fühlen und ausprobieren können.

Das Festival soll vorerst nur einen Tag umfassen (ca. 11:00 - 24:00 Uhr) und hat zum Ziel, die Selbstwirksamkeit und Partizipation von Jugendlichen zu fördern, Raum für Kreativität und Kultur zu schaffen und ein positives Selbstbild zu vermitteln.

In Zukunft soll es aber auch Jahr für Jahr wachsen und weitergeführt werden.

Die Selbstwirksamkeit und Partizipation geschieht durch die Organisation des Festivals bestehend aus einem Team von Jugendlichen und Hauptamtlichen und dem Angebot, dass andere Gruppen von Jugendlichen Aufgaben übernehmen. So kann man bspw. Schülerfirmen der Schulen anfragen, ob diese sich um die Verpflegung kümmern möchten oder auch Konfirmationsgruppen mit kleineren Aufgaben betrauen. Außerdem sollen auch am Tag des Festivals selbst Räume gestaltet werden, an dem diese Attribute gefördert werden.

Gerne möchten wir jungen Künstlern die Bühne öffnen und freuen uns hier auch über einen interkulturellen Austausch mit Musikern anderer Nationen.

Wie diese Ziele weiter umgesetzt werden, finden wir in den nächsten Monaten in regelmäßigen Planungstreffen heraus.

Mit den Fördergeldern möchten wir es ermöglichen, dass Schüler und Schülerinnen aus allen finanziellen Verhältnissen die Möglichkeit haben, an diesem Festival teilzunehmen. Außerdem würde das Festival nicht ohne die vielen Ehrenamtlichen (vor allem junge Menschen) entstehen und starten können. Um ihre Arbeit wertzuschätzen, wünschen wir uns, ihnen finanziell den Rücken freizuhalten.

Ihre Unterstützung würde vielen Jugendlichen über die Grenzen Greifswalds hinaus ein kulturelles Erlebnis mit Mehrwert ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen



Eva Hoppe

Greifswald, 05.03.2024